

HAFF-ZEITUNG



Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

DIENSTAG, 17. APRIL 2007

Zug um Zug zum Schulschachcup-Sieg



Florian Schmekel (links) spielte gegen Tillmann Reinke.

FOTO: IVONNE ZIMMERMANN

KONZENTRATION Kleine Schachspieler treten in fünf Partien gegeneinander an. Auch die beste Schule wird gekürt.

VON IVONNE ZIMMERMANN

UECKERMÜNDE. Viele kleine rauchende Köpfe versuchten am Wochenende, die besten Züge zu machen. Der SAV Torgelow hatte gemeinsam mit dem Tierpark Ueckermünde im „Haus des Gastes“ zum zweiten Schulschachcup eingeladen.

Schüler aus vielen Orten des Landkreises Uecker-Randow und auch aus Anklam und Neubrandenburg traten am Sonnabendvormittag gegeneinander an. „Wir möchten nicht nur für den Landkreis da sein“, sagt Norbert Bauer, Trainer der Schachspieler. Und die Bemühungen des Vereins tragen Früchte. Im vergangenen Jahr nahmen noch 20 kleine Schachspieler an dem Cup teil. Am Wochenende zählten die Organisatoren 37 Mädchen und Jungen der ersten bis achten Schulklasse. Fünf Partien wurden gespielt.

„Das war ganz leicht“, zieht Florian Schmekel am frühen Nachmittag Bilanz. Er besiegte seine jeweiligen Gegner spielend und belegte somit den ersten Platz bei den Erst- und Zweitklässlern. Florian sagt von sich selbst, dass er seit dem fünften Lebensjahr Schach spielt. Von seiner Familie hat er das gelernt. „Ich habe schon gegen meinen Onkel, meinen Bruder und Opa gewonnen“, sagt er stolz. Auch mit anderen Männern aus der Familie spielt der junge Schüler gerne mal eine Partie.

Und noch drei weitere glückliche Gewinner gingen aus dem Cup hervor. In der Altersstufe der Dritt- und Viertklässler gewann Luisa Schrötter, in der der Fünft- und Sechstklässler Mikael Ispertjan. In der Altersstufe der Siebent- und Achtklässler nahm Paul Schmidt den Sieg mit nach Hause. Gesondert von der Einzelwertung in den vier Altersstufen wurde die beste Schule prämiert. Wie im Vorjahr gewann die Pestalozzi-Grundschule Torgelow. „Im nächsten Jahr wird es dann aber sicher eine andere Schule sein. Denn dann haben die Mädchen, die großen Anteil an dem guten Abschneiden ihrer Schule haben, diese verlassen“, scherzte der Moderator der Preisverleihung.

Das nächste Mal können sich die Spieler Anfang September beim Tierparkschachturnier messen.